

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **02.11.2006**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren**
- 3. Wahl der/des Ratsvorsitzenden**
 - 3.1. Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren**
 - 3.2. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat**
 - 3.3. Wahl der/des Ratsvorsitzenden**
- 4. Feststellung der Tagesordnung**
- 5. Wahl der Vertreter der/des Ratsvorsitzende/n**
 - 5.1. Beschluss über die Zahl der Vertreter/innen**
 - 5.2. Wahl der Vertreter/innen**
- 6. Beschluss über die Geschäftsordnung**
- 7. Bildung des Verwaltungsausschusses**
 - 7.1. Beschluss über die Erhöhung der Zahl der Beigeordneten gemäß § 56 Abs. 2 NGO**
 - 7.2. Bestimmung der Beigeordneten gemäß § 56 Abs. 3 NGO**
 - 7.3. Bestimmung der stimmberechtigten Vertreter/innen gemäß § 56 Abs. 3 NGO**
- 8. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister**

- 9. Bildung der Ausschüsse des Rates**
- 9.1. Beschlussfassung über Anzahl und Stärke der Ausschüsse**
- 9.2. Bildung der Ausschüsse gemäß § 51 Abs. 2 NGO und Feststellung der Sitzverteilung**
- 9.3. Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden gem. § 51 Abs. 8 NGO**
- 10. Nominierung der Vertreter/innen der Gemeinde in Einrichtungen und Organisationen**
- 10.1. Kuratorium des Ev.-luth. Kindergartens Sande**
- 10.2. Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH**
- 10.3. Gesellschafterversammlung der Friesland Touristik GmbH**
- 10.4. Nds. Städte und Gemeindebund, Kreisverband Friesland**
- 10.5. EDR-Rat**
- 10.6. Vertreter/in bei der Oldenburgischen Landschaft**
- 10.7. Verein zur Förderung kommunaler Prävention gegen Gewalt und Kriminalität im Landkreis Friesland**
- 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Bürgermeister Josef Wesselmann
2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold
Ratsfrau Christel Bohlen
Ratsherr Hendrick Clemens
Beigeordneter Frank David
Beigeordneter Wilfried Davids
Ratsfrau Petra Ducci
Beigeordneter Folkert Feeken
Ratsherr Dieter Günther
Ratsherr Wilfried Habeck
Ratsherr Erich Janßen
Ratsherr Eckhard Leikauf
Ratsherr Olaf Lies
Ratsfrau Sandra Martsfeld
Ratsherr Holger Mehrle
Ratsherr Carsten Meyer
Ratsfrau Manuela Mohr
1. stellvertretender Bürgermeister Michael
Ramke
Ratsherr Wilfried Rost
Ratsherr Dieter Schäfer
Ratsherr Andreas Schindler
Beigeordnete Ulrike Schlieper
Ratsfrau Sina Stallkamp
Ratsfrau Monika Willenbücher
Ratsherr Engelbert Wulfert

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Gemeindeinspektorin Nadine Krösche als Schriftführerin
Gemeindeamtsrat Klaus Oltmann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Das älteste hierzu bereite Ratsmitglied, Ratsherr Folkert Feeken, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren

Mit der Einladung ist allen Ratsmitgliedern ein Exemplar der NGO übersandt worden. Bürgermeister Wesselmann wies die Ratsmitglieder auf die ihnen nach den §§ 25 – 27 NGO obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Treuepflicht) hin.

Nach § 42 NGO verpflichtete Bürgermeister Wesselmann alle Ratsmitglieder, ihre Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die förmliche Verpflichtung jedes einzelnen Ratsmitgliedes erfolgte durch Handschlag.

Anschließend richtete Bürgermeister Wesselmann einen persönlichen Appell an alle Ratsmitglieder, einen offenen Umgang miteinander zu pflegen, um damit eine konstruktive Arbeit zugunsten der Gemeinde zu erreichen. Hierbei bot er allen Ratsmitgliedern sowie den Fraktionen und Gruppen eine faire und konstruktive Zusammenarbeit an.

3. Wahl der/des Ratsvorsitzenden

3.1. Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren

Die Anwendung der bisherigen Geschäftsordnung für die Durchführung der Wahl der/des Ratsvorsitzenden wurde einstimmig zugestimmt.

3.2. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Rat

Seitens der SPD-Fraktion wurde erklärt, dass die 13 Ratsmitglieder der SPD eine Fraktion bilden und Ratsherr Wilfried Davids zum Fraktionssprecher bestimmt wurde. Vertreterin des Fraktionssprechers ist Ratsfrau Petra Ducci.

Seitens der CDU-Fraktion wurde erklärt, dass 4 Ratsmitglieder (Ratsfrau Bohlen und die Ratsherren Feeken, Rost und Schäfer) der CDU eine Fraktion bilden und Ratsherr Folkert Feeken zum Fraktionssprecher bestimmt wurde. Vertreterin des Fraktionssprechers ist Ratsfrau Christel Bohlen.

Ratsherr Wulfert erklärte, dass zwei Ratsmitglieder (Ratsfrau Mohr und Ratsherr Wulfert) der CDU aufgrund innerparteilicher Differenzen die Fraktion Christlich-Demokratischer Fortschritt bilden. Als Fraktionssprecher wurde Ratsherr Engelbert Wulfert benannt und als Vertreterin Ratsfrau Manuela Mohr.

Die drei Ratsmitglieder der FDP und das Ratsmitglied des Bündnis90-Die Grünen erklärten, dass sie gemäß § 39 b NGO und § 13 der Geschäfts-

ordnung des Rates eine Gruppe bilden, mit der Bezeichnung „FDP/Bündnis90-Die Grünen“. Zum Sprecher der Gruppe wurde Ratsherr Wilfried Habeck bestimmt. Vertreter des Gruppensprechers ist Ratsherr Holger Mehrle.

3.3. Wahl der/des Ratsvorsitzenden

Ratsherr Feeken bat unter Bezugnahme auf § 43 NGO um Vorschläge für die Wahl der/des Ratsvorsitzenden.

Seitens der SPD-Fraktion wurde Ratsfrau Ulrike Schlieper vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht, die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen beantragte, geheim zu wählen.

Aufgrund des Antrages wurde gemäß § 48 NGO schriftlich unter Benutzung von Stimmzetteln gewählt. Mit der Auszählung der Stimmen wurden zwei Ratsmitglieder beauftragt.

Die Auszählung der Stimmen ergab 21 Stimmen für die Ratsfrau Ulrike Schlieper und damit die erforderliche Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 NGO. Ratsfrau Ulrike Schlieper nahm die Wahl an und übernahm den Vorsitz.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende, Ratsfrau Schlieper, stellte die Tagesordnung fest.

5. Wahl der Vertreter der/des Ratsvorsitzende/n

5.1. Beschluss über die Zahl der Vertreter/innen

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, einen Stellvertreter/ eine Stellvertreterin für das Amt der Ratsvorsitzenden zu benennen.

Beschluss:

Als Vertreter/in der Ratsvorsitzenden wird ein Ratsmitglied benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5.2. Wahl der Vertreter/innen

Unter Bezugnahme auf § 43 NGO wurde um Vorschläge für die Wahl der Vertreterin/ des Vertreters der Ratsvorsitzenden gebeten.

Seitens der SPD-Fraktion wurde Ratsherr Michael Ramke vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge ergaben sich nicht. Entsprechend § 48 Abs. 1 NGO wurde durch Zuruf gewählt, da nur ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

Von der Ratsvorsitzenden wurde einstimmig die Wahl des Ratsherrn Michael Ramke zum Vertreter der Ratsvorsitzenden festgestellt. Damit war die nach § 48 Abs. 1 Satz 2 NGO erforderliche Mehrheit erreicht. Ratsherr Michael Ramke nahm die Wahl an.

6. Beschluss über die Geschäftsordnung

Seitens der Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen wurde vorgeschlagen, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass der Begriff „Eilfälle“ klarer definiert wird. Zudem wurde darum gebeten, dass Unterlagen für die Sitzung mit der Einladung zur Verfügung gestellt werden, oder die Gründe für ein Nachreichen genannt werden.

Bürgermeister Wesselmann erklärte dazu, dass durch die Einführung des Ratsinformationssystems ohnehin eine Überarbeitung der Geschäftsordnung erforderlich wird. Dieses soll bis zur nächsten Ratssitzung erfolgen.

Beschluss:

Der Rat beschließt aufgrund des § 50 NGO die vorliegende Fassung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Sande.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Bildung des Verwaltungsausschusses

7.1. Beschluss über die Erhöhung der Zahl der Beigeordneten gemäß § 56 Abs. 2 NGO

Von der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, wie bisher die Zahl der Beigeordneten um 2 zu erhöhen.

Beschluss:

Gemäß § 56 (2) NGO beschließt der Rat für die Dauer der Legislaturperiode die Zahl der Beigeordneten um 2 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2. Bestimmung der Beigeordneten gemäß § 56 Abs. 3 NGO

Gemäß § 56 Abs. 3 NGO wurde das Verfahren nach § 51 Abs. 2 NGO angewandt. Es wurde festgestellt, dass von der SPD-Fraktion 4 Sitze und von der CDU-Fraktion und der Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen jeweils 1 Sitz zu besetzen sind. Der CDF-Fraktion steht ein Grundmandat zu.

Von den jeweiligen Fraktions- und Gruppensprechern wurden für die Besetzung der Sitze im Verwaltungsausschuss folgende Ratsmitglieder benannt:

Beigeordneter Ramke	(SPD)
Beigeordnete Berthold	(SPD)
Beigeordneter W. Davids	(SPD)
Beigeordnete Schlieper	(SPD)
Beigeordneter Feeken	(CDU)
Beigeordneter F. David	(FDP/Bündnis90-Die Grünen)

Gemäß § 56 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 51 Abs. 4 entsendet die CDF-Fraktion Ratsherr Engelbert Wulfert als zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme in den Verwaltungsausschuss

Beschluss:

Unter Einbeziehung des dem Verwaltungsausschuss vorsitzenden Bürgermeisters wird die Besetzung des Verwaltungsausschusses festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.3. Bestimmung der stimmberechtigten Vertreter/innen gemäß § 56 Abs. 3 NGO

Gemäß § 56 Abs. 3 NGO wurden von den Fraktionen und Gruppen folgende stimmberechtigte Vertreter für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses benannt:

	Vertreter/in
Beigeordneter Ramke	Ratsherr Andreas Schindler
Beigeordnete Berthold	Ratsfrau Monika Willenbücher
Beigeordneter W. Davids	Ratsfrau Petra Ducci
Beigeordnete Schlieper	Ratsherr Dieter Günther
Beigeordneter Feeken	1) Ratsfrau Christel Bohlen 2) Ratsherr Wilfried Rost
Beigeordneter F. David	1) Ratsherr Holger Mehrle 2) Ratsherr Wilfried Habeck
Grundmandat Wulfert	Ratsfrau Manuela Mohr

Beschluss:

Die Bestimmung der Vertreter/innen des Verwaltungsausschusses mit den dazu von den Fraktionen und Gruppen vorgeschlagenen Ratsmitgliedern wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Wahl der stellvertretenden Bürgermeister

Von der SPD-Fraktion wurde der Beigeordnete Michael Ramke zur Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergaben sich nicht. Von einem Ratsmitglied wurde beantragt, geheim zu wählen.

Aufgrund des Antrages wurde gemäß § 48 NGO schriftlich unter Benutzung von Stimmzetteln gewählt. Mit der Auszählung der Stimmen wurden 2 Ratsmitglieder beauftragt.

Die Auszählung ergab 25 Stimmen für den Beigeordneten Michael Ramke und damit die erforderliche Mehrheit gem. § 48 Abs. 2 NGO.

Der Beigeordnete Ramke nahm die Wahl zum 1. stellvertretenden Bürgermeister an.

Von der SPD-Fraktion wurde die Beigeordnete Ingrid Berthold zur Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergaben sich nicht. Von einem Ratsmitglied wurde beantragt, geheim zu wählen.

Aufgrund des Antrages wurde gemäß § 48 NGO schriftlich unter Benutzung von Stimmzetteln gewählt. Mit der Auszählung der Stimmen wurden 2 Ratsmitglieder beauftragt.

Die Auszählung ergab 21 Stimmen für die Beigeordnete Ingrid Berthold und damit die erforderliche Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 NGO.

Die Beigeordnete Berthold nahm die Wahl zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin an.

9. Bildung der Ausschüsse des Rates

9.1. Beschlussfassung über Anzahl und Stärke der Ausschüsse

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, 6 Ausschüsse (wie nachfolgend benannt) zu bilden, wobei die Zahl der mit Ratsmitgliedern zu besetzenden Sitze wie bisher belassen werden soll:

1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften
2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus
3. Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen
4. Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales
5. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
6. Schulausschuss

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Ausschüsse zu bilden:

1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften
2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus
3. Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen
4. Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales
5. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
6. Schulausschuss

Die Ausschüsse werden jeweils mit 7 Ratsmitgliedern besetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zum **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** wurde übereinstimmend dem Vorschlag der SPD-Fraktion zugestimmt, als ständiges zusätzliches Mitglied eine/n Vertreter/in des Wirtschaftsförderungsvereines zu berufen. Dieses zusätzliche Mitglied hat beratende Funktion und nach § 51 Abs. 7 NGO kein Stimmrecht.

Zum **Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus** wird als ständiges zusätzliches Mitglied der/die jeweilige Vorsitzende des Gemeindegemeinschaftsberufungsbundes berufen. Dieses zusätzliche Mitglied hat beratende Funktion und nach § 51 Abs. 7 NGO kein Stimmrecht.

In den **Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales** werden für die Angelegenheiten der kommunalen Kindergärten der/die jeweiligen Vorsitzenden der dort bestehenden Elternbeiräte als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht berufen.

Darüber hinaus wird als ständiges zusätzliches Mitglied der/die jeweilige Vorsitzende des Gemeindejugendringes berufen. Solange in der Gemeinde kein Gemeindejugendring besteht, wird vom „Runden Tisch- Jugendarbeit Sande“ aus Vorschlägen der Jugend ein/e Vertreter/in benannt, der/die Funktion übernimmt. Dieses zusätzliche Mitglied hat beratende Funktion und nach § 51 Abs. 7 NGO kein Stimmrecht.

Dem **Schulausschuss** gehören außer den Ratsmitgliedern als stimmberechtigte Vertreter gemäß § 110 Niedersächsisches Schulgesetz in Verbindung mit § 53 NGO 2 Vertreter der Lehrkräfte und 2 Vertreter der Eltern als zusätzliche Mitglieder an. Zusätzlich gehört dem Ausschuss eine 3.

Lehrkraft als beratendes Mitglied an. Das Verfahren zur Benennung dieser zusätzlichen Mitglieder wird entsprechend der Verordnung über das Berufungsverfahren für die kommunalen Schulausschüsse vom 17.10.1996 eingeleitet.

9.2. Bildung der Ausschüsse gemäß § 51 Abs. 2 NGO und Feststellung der Sitzverteilung

Die Ausschussbildung erfolgte nach den Vorschriften des § 51 NGO. Abweichungen von den gesetzlichen Regelungen wurden nicht beschlossen. Nach § 51 Abs. 2 NGO waren danach von der SPD-Fraktion 4 Sitze und der CDU-Fraktion, der CDF-Fraktion und der Gruppe FDP/Bündnis90-die Grünen jeweils 1 Sitz zu besetzen.

Die Fraktionen und Gruppen benannten die Ratsmitglieder, mit denen die Ausschusssitze im Einzelnen besetzt werden sollen. Dabei wurde das Einverständnis der Vorgeschlagenen zur Annahme der Mitgliedschaft im Ausschuss vorausgesetzt. Zweifel ergaben sich dabei nicht.

Die unter Punkt 9.1 beschlossenen Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

1. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

	Vertreter/in
Ratsherr Janßen	Beigeordneter W. Davids (SPD)
Ratsherr Günther	Ratsfrau Martsfeld (SPD)
Ratsherr Lies	Ratsfrau Ducci (SPD)
Ratsherr Schindler	Beigeordnete Schlieper (SPD)
Ratsfrau Bohlen	1) Ratsherr Schäfer (CDU) 2) Beigeordneter Feeken (CDU)
Beigeordneter David	1) Ratsherr Mehrle (FDP/Bündnis90- 2) Ratsherr Meyer Die Grünen)
Ratsherr Wulfert	Ratsfrau Mohr (CDF)

2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus

	Vertreter/in
Ratsfrau Willenbücher	Ratsherr Clemens (SPD)
Ratsfrau Ducci	1. stellv. Bürgermeister Ramke (SPD)
Ratsherr Günther	Ratsherr Schindler (SPD)
Ratsfrau Martsfeld	Beigeordnete Schlieper (SPD)
Ratsfrau Bohlen	1) Ratsherr Schäfer (CDU)

Ratsherr Meyer	2) Ratsherr Rost (CDU) 1) Ratsherr Mehrle (FDP/ 2) Beigeordneter Bündnis90- F. David Die Grünen)
Ratsfrau Mohr	Ratsherr Wulfert (CDF)

3. Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

	Vertreter/in
Ratsherr Janßen	Ratsfrau Ducci (SPD)
Ratsfrau Martsfeld	Ratsherr Leikauf (WBS)
Ratsfrau Stallkamp	Ratsherr Clemens (SPD)
Ratsfrau Willenbücher	Ratsherr Lies (SPD)
Beigeordneter Feeken	1) Ratsherr Rost (CDU) 2) Ratsfrau Bohlen (CDU)
Beigeordneter F. David	1) Ratsherr Mehrle (FDP/ Bündnis90- 2) Ratsherr Meyer Die Grünen)
Ratsfrau Mohr	Ratsherr Wulfert (CDF)

Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

	Vertreter/in
Ratsherr Clemens	Ratsfrau Willenbücher (SPD)
Ratsfrau Ducci	2. stellv. Bürgermeisterin Berthold (SPD)
Ratsherr Lies	Ratsherr Schindler (SPD)
Ratsfrau Stallkamp	Ratsfrau Martsfeld (SPD)
Ratsherr Schäfer	1) Ratsfrau Bohlen (CDU) 2) Ratsherr Feeken (CDU)
Beigeordneter F. David	1) Ratsherr Mehrle (FDP/Bündnis90- 2) Ratsherr Meyer Die Grünen)

Ratsfrau Mohr

Ratsherr Wulfert (CDF)

5. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Vertreter/in

Ratsherr Schindler

Ratsherr Günther (SPD)

Ratsfrau Ducci

Ratsfrau Willenbücher (SPD)

Ratsherr Janßen

Ratsherr Lies (SPD)

Ratsherr Leikauf (WBS)

Ratsfrau Stallkamp (SPD)

Ratsherr Rost

1) Ratsfrau Bohlen (CDU)

2) Beigeordneter Feeken (CDU)

Ratsherr Mehrle

1) Ratsherr Meyer (FDP/

2) Beigeordneter Bündnis90-
F. David Die Grünen)

Ratsherr Wulfert

Ratsfrau Mohr (CDF)

6. Schulausschuss

Vertreter/in

Ratsherr Lies

Ratsfrau Stallkamp (SPD)

Ratsherr Clemens

Ratsherr Günther (SPD)

Ratsfrau Martsfeld

Ratsherr Janßen (SPD)

Ratsfrau Willenbücher

Beigeordneter W. Davids (SPD)

Ratsherr Schäfer

1) Ratsfrau Bohlen (CDU)

2) Beigeordneter Feeken (CDU)

Ratsherr Meyer

1) Ratsherr Mehrle (FDP/Bündnis90-

2) Beigeordneter Die Grünen
F. David

Ratsfrau Mohr

Ratsherr Wulfert (CDF)

Beschluss:

Die Sitzverteilung in den Ausschüssen und die Besetzung mit den von den Fraktionen, Gruppen und einzelnen Ratsmitgliedern vorgeschlagenen Per-

sonen wird festgestellt.

Entsprechend den Regelungen in der Geschäftsordnung können sich Vertreter untereinander vertreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9.3. Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden gem. § 51 Abs. 8 NGO

Die Zuteilung der Ausschussvorsitze erfolgte nach § 51 Abs. 8 NGO nach dem Höchstzahlverfahren. Damit ergaben sich für die SPD-Fraktion das Recht 4 Vorsitzende und für die CDU-Fraktion und die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen jeweils einen Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden Ratsmitglieder zu benennen.

Seitens der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Gruppe wurde erklärt, dass man sich bereits einvernehmlich im Vorfeld über die Verteilung verständigt habe. Diesem abweichendem Verfahren von den Regelungen des § 51 Abs. 8 NGO wurde gemäß § 51 Abs. 10 NGO einstimmig zugestimmt.

Von daher wurde von der SPD-Fraktion die Ausschussvorsitze wie folgt benannt:

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Vorsitzender Ratsherr Janßen (SPD)
stellv. Vorsitzender Ratsherr Lies (SPD)

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus

Vorsitzende Ratsfrau Willenbücher (SPD)
stellv. Vorsitzender Ratsfrau Ducci (SPD)

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Vorsitzender Ratsherr Schindler (SPD)
stellv. Vorsitzender Ratsherr Janßen (SPD)

Schulausschuss

Vorsitzender Ratsherr Lies (SPD)
stellv. Vorsitzende Ratsfrau Martsfeld (SPD)

Seitens der CDU-Fraktion wurde der Ausschussvorsitz wie folgt benannt:

Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

Vorsitzender Beigeordneter Feeken (CDU)
1. stellv. Vorsitzender Ratsherr Rost (CDU)

Von der Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen wurde der Ausschussvorsitz

wie folgt benannt:

Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

Vorsitzender Beigeordneter F. David	(Gruppe FDP/ Bündnis90- Die Grünen)
1. stellv. Vorsitzender Ratsherr Mehrle	Gruppe FDP/ Bündnis90- Die Grünen)

Gegen die Verteilung der Ausschussvorsitze bzw. Benennung der Ausschussvorsitzenden ergaben sich keine Einwände. Alle Vorgeschlagenen waren mit der Benennung einverstanden.

Beschluss:

Die Verteilung der Ausschussvorsitze und die Besetzung mit den von den Fraktionen und Gruppen vorgeschlagenen Personen wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Nominierung der Vertreter/innen der Gemeinde in Einrichtungen und Organisationen

10.1. Kuratorium des Ev.-luth. Kindergartens Sande

Entsprechend der mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande abgeschlossenen Vereinbarung sind 3 Vertreter der Gemeinde zu benennen. Gemäß § 51 Abs. 6 NGO wurde bei der Besetzung § 51 Abs. 2 NGO angewandt. Danach waren 2 Vertreter der SPD-Fraktion und 1 Vertreter der Gruppe FDP/Bündnis 90-Die Grünen zu bestimmen.

Von den Fraktionen wurde vorgeschlagen:

	Vertreter/in
1. 2. stellv. Bürgermeisterin Berthold	Ratsfrau Ducci (SPD)
2. Vertreter der Verwaltung	Vertreter der Verwaltung
3. Beigeordneter F. David (FDP/Bündnis 90-Die Grünen)	Ratsherr Schäfer (CDU)

Beschluss:

Der Rat stellt die o. g. Vertreter für das Kuratorium des Ev.-luth. Kindergartens fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10.2. Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurde 1. stellv. Bürgermeister Ramke als Vertreter für die Gesellschafterversammlung vorgeschlagen. Als Vertreterin wurde die 2. stellv. Bürgermeisterin Berthold vorgeschlagen.

Einstimmig wurde dem Vorschlag der SPD-Fraktion gefolgt, wobei die Wahl durch nach § 48 Abs. 1 NGO durch Zuruf erfolgte, da nur jeweils ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

10.3. Gesellschafterversammlung der Friesland Touristik GmbH

Die SPD-Fraktion schlug Ratsherren Günther als Vertreter für die Gesellschafterversammlung vor. Seitens der CDU-Fraktion wurde Ratsfrau Bohlen als Vertreterin für den Vertreter vorgeschlagen.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen beantragte, geheim zu wählen.

Aufgrund des Antrages wurde gemäß § 48 NGO schriftlich unter Benutzung von Stimmzetteln gewählt. Mit der Auszählung der Stimmen wurden zwei Ratsmitglieder beauftragt.

Die Auszählung der Stimmen ergab 24 Stimmen für den Ratsherren Günther und Ratsfrau Bohlen als seine Vertreterin und damit die erforderliche Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 NGO.

10.4. Nds. Städte und Gemeindebund, Kreisverband Friesland

Die SPD-Fraktion schlug die Ratsherren Günther und Ramke als Vertreter für die Gesellschafterversammlung vor. Seitens der CDU-Fraktion wurden die Ratsherren Rost und Feeken als Vertreter für den Vertreter vorgeschlagen.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen beantragte, geheim zu wählen.

Aufgrund des Antrages wurde gemäß § 48 NGO schriftlich unter Benutzung von Stimmzetteln gewählt. Mit der Auszählung der Stimmen wurden zwei Ratsmitglieder beauftragt.

Die Auszählung der Stimmen ergab 24 Stimmen für die Ratsherren Günther und Ramke als Vertreter für die Gesellschafterversammlung und deren Vertreter und damit die erforderliche Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 NGO.

10.5. EDR-Rat

Die SPD-Fraktion schlug vor, als Vertreter jeweils die Ratsvorsitzende bzw. als deren Vertreter den stellv. Ratsvorsitzenden zu benennen.

Beschluss:

Als Vertreterin der Gemeinde Sande im EDR-Rat wird die jeweilige Ratsvorsitzende und als deren Vertreter der stellv. Ratsvorsitzende benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10.6. Vertreter/in bei der Oldenburgischen Landschaft

Seitens der SPD-Fraktion wurde vorgeschlagen, die Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus, Ratsfrau Willenbücher, als Vertreterin der Gemeinde für die Oldenburgische Landschaft zu entsenden. Als deren Vertreterin wurde Ratsfrau Ducci vorgeschlagen.

Einstimmig wurde dem Vorschlag der SPD-Fraktion gefolgt, wobei die Wahl nach § 48 Abs. 1 NGO durch Zuruf erfolgte, da nur jeweils ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

10.7. Verein zur Förderung kommunaler Prävention gegen Gewalt und Kriminalität im Landkreis Friesland

Die SPD-Fraktion schlug als Vertreter den Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales, Beigeordneter F. David, vor und als Vertreter Ratsherr Mehrle.

Einstimmig wurde dem Vorschlag der SPD-Fraktion gefolgt, wobei die Wahl nach § 48 Abs. 1 NGO durch Zuruf erfolgte, da nur jeweils ein Wahlvorschlag gemacht wurde und niemand widersprach.

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Wesselmann ehrte als Nachgang zur letzten Ratssitzung Ratsherr Michael Ramke, der an der letzten Sitzung krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, für seine 25-jährige Tätigkeit im Rat der Gemeinde Sande und sprach ihm Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Im Einzelnen wurden die verschiedenen Funktionen des Ratsherren Ramke aufgeführt.
- b) Es wurde informiert, dass verschiedene Bauarbeiten in der Gemeinde Sande anstehen. So werden an den Haltestellen in Dykhausen an der Kirche und in Sande am Friedhofsweg Bauarbeiten durchgeführt werden, die zu Beeinträchtigungen führen können.

Ebenfalls soll laut Mitteilung der DB Netz AG der Bau an der Eisenbahnbrücke am Ems-Jade-Kanal fortgeführt werden. Als Fertigstellungstermin ist der März 2007 geplant. Seitens der DB Netz AG wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verzögerung der Arbeiten an der Brücke auf planungstechnische Gründe zurückzuführen ist.

- c) Zum Tourismuskonzept Neustadtgödens wurde mitgeteilt, dass im Ostfriesland Magazin ein ausführlicher Bericht über die Kostümführung in Neustadtgödens veröffentlicht wurde.
- d) Bürgermeister Wesselmann berichtete zur Bevölkerungsentwicklung in Sande, dass ein Rückgang der Einwohnerzahl von 9.437 auf 9.368 Einwohner zu verzeichnen ist. Maßgebend hierfür ist jedoch der Wegzug von 45 Bewohnern des ehemaligen Pflegeheims Sanderbusch, die in verschiedene Pflegeheime nach Wilhelmshaven gezogen sind.
- e) Es wurde darüber informiert, dass der Haushalt für das Haushaltsjahr 2007 wie in der letzten Ratssitzung angekündigt, ausnahmsweise erst im Frühjahr 2007 verabschiedet werden kann, da aufgrund der Neukonstituierung des Rates die Fachausschüsse noch nicht tagen konnten.
- f) Seitens des Bürgermeisters wurde vorgeschlagen, mit den neuen Ratsmitgliedern eine Fahrt durch die Gemeinde zu unternehmen, um die unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen anzusehen. Als Termin wurde der 17.11.2006 vorgeschlagen.
- g) Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen forderte Bürgermeister Wesselmann auf, sich bei den Wählern der Gruppe für die beleidigenden Äußerungen in der Presse zu entschuldigen.

Ferner wurde Bedauern darüber ausgedrückt, dass die Trasse für die Bahnumgehung scheinbar schon feststeht und das Industriegebiet dadurch vom Ort Sande abgeschnitten wird.

- h) Ein Ratsmitglied schlug vor, die alten Tischdecken für den Ratssaal zu erneuern.
- i) Es wurde vorgeschlagen, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Fachausschusses über die Entwicklung des Haushaltes berichtet.
- j) Ein Ratsmitglied dankte dem Gremium für die harmonische Sitzung und für die zukünftige Arbeit.
- k) Bezüglich der diesjährigen Steuerbescheide erkundigte sich ein Ratsmitglied, ob diese im ähnlichen Zeitrahmen wie sonst auch, oder

zeitlich versetzt erstellt werden.

Die Verwaltung erklärte dazu, dass der Zeitpunkt der Bescheiderstellung davon abhängt, ob in diesem Jahr noch eine Ratssitzung stattfindet oder nicht.

- l) Ein Ratsmitglied schlug vor, zukünftig bei den Ratssitzungen auch den Zuhörern Tee anzubieten.
- m) Die Gleichstellungsbeauftragte gab ihre Sprechzeiten bekannt. Diese finden montags bis donnerstags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.